

## Tüfteln - Experimentieren - Erforschen - Entdecken - Ausprobieren



Jahresbericht

2020

### Ganzjahresgruppen Forscherminis / Forscherkids / Forschergirls / Kreativkids / Astrokids

Das Interesse an den verschiedenen Angeboten im Kinderlab ist ungebrochen gross. Seit August führen wir, wie bereits im letzten Jahr, insgesamt sieben Ganzjahresgruppen. Das sind je zwei Gruppen Forscherminis (1.-3.Kl.) und Forscherkids (4.-6.Kl.), sowie je eine Gruppe Forschergirls (1.-6.Kl.), Kreativkids (2.-6.Kl.) und Astrokids (4.-6.Kl.). Bis Ende 2020 waren 5 Gruppen ausgebucht. Bei den Astrokids sind noch drei Plätze frei und bei den Girls ist leider nur die halbe Gruppe besetzt.



### TecJuniors 2020 – Kindervorlesungen:

Wiederum konnten in Zusammenarbeit mit der Schweizer Akademie der Technischen Wissenschaft bereits zum siebten Mal drei spannende Vorlesungen angeboten werden. Wegen der Pandemie konnte leider nur eine Veranstaltung durchgeführt werden. Diese wurde von ca. 20 Kindern und 17 Erwachsenen besucht.

## Künstliche Intelligenz – Revolution im Alltag

mit Philipp Schmid,  
CSEM Alpnach

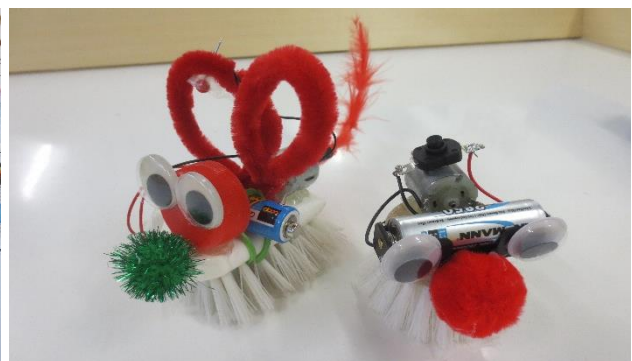


Abgesagt wurden die beiden TecJuniors «Back tot he Moon» und «Dünne Schichten – von der Optik bis zur Mikroelektronik».

## Corona-Pandemie

---

Aufgrund der ausserordentlichen Lage musste auch das Kinderlab von März bis Mai schliessen. Vor der grossen Sommerpause durften wir jedoch unter Schutzauflagen die Kinder wieder im Lab empfangen. Da die Kinder sehr dankbar waren, wieder ins Kinderlab zu kommen, waren sie sehr flexibel. So konnten wir alle Kinder, die kommen wollten in Kleingruppen einteilen und jeweils zwei Gruppen hintereinander an einem Abend willkommen heissen. Für alle gab es so die Möglichkeit, das Kinderlab bis zur Sommerpause 3 Abende zu besuchen. Um die Schutzauflagen des BAG einhalten zu können, haben wir mit allen Kindern das gleiche Programm gemacht:



An zwei Abenden wurde der einfache Stromkreis thematisiert, dann die Technik auf einen Bürstenkopf montiert, mit einer Unwucht an der Achse eine Vibration erreicht und schliesslich dem «Coronali» noch ein individuelles Aussehen gegeben.

Als Abschluss konnte Priska Flury, Biologie-Studentin ETH ZH, engagiert werden. Da sie aktuell mit Viren arbeitet, konnte sie die Kinder in die Welt der Viren einführen. Was sind Viren, wie klein sind sie, wie leben sie? Wieso nützt so etwas gewöhnliches wie Seife gegen die Viren? Diese und viele weitere Fragen konnten beantwortet und mit diversen Experimenten verständlicher gemacht werden. Ein spannender Abschluss!

Aufgrund der unsicheren Lage verzichteten wir auf Anlässe mit externen Fachleuten und versuchten, die Gruppen nicht zu durchmischen. Daher fanden keine Themennachmittage und zusätzliche Projekte statt.

Im August war wieder vieles möglich. Daher konnten wir nach der Sommerpause mit den Ganzjahresgruppen wie gewohnt starten.



Unter dieser Rubrik bietet das Kinderlab Ausflüge zu Ausstellung, Firmen und weiteren Institutionen in der Region an. In diesem Jahr waren sie jeweils als Ergänzung zu anderen Angeboten organisiert.

### Das Kila fliegt aus! Technorama-Besuch

Aufgrund meiner häufigen Teilnahmen an Lehrerfortbildungen im Technorama durften ich einer Gruppe kostenlos ins Technorama. Lediglich die Reise musste selbst bezahlt werden. 12 Kinder liessen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und setzten dafür ihren sogenannten Joker Tag (Urlaubstag in der Schule) ein. Zusätzlich besuchten wir den Workshop «Leuchteffekte in der Natur – Fluoreszenz».



### Besuch des Vortrags «Architekten der Natur» des Bündner Naturmuseums

Mit den Forscherminis sind wir im neuen Schuljahr ins Thema Brückenbau gestartet. Da kam dieser Vortrag gerade gelegen. 10 Kinder besuchten mit mir den spannenden Vortrag mit Flurin Camenisch.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Ferien(S)pass von Pro Juventute Graubünden:

Auch in diesem Jahr machten wir in den Sommerferien zwei Anlässen für den Ferien(s)pass von Pro Juventute, plus zusätzlich ein externes Gastangebot im Namen des Kinderlabs Landquart.

### Zilly taucht ab!

August 2020

Der Anlass «Hexe Zilly taucht ab» (für Kindergarten / 1.Klasse) konnte mit 12 Kindern durchgeführt werden. Nach dem Erzählen der Bilderbuchgeschichte von der Hexe Zilly und ihrem wasserscheuen Kater Zingaro, suchten wir mit verschiedenen Experimenten nach Lösungen, wie Zingaro ohne nass zu werden, die Unterwasserwelt entdecken kann.



## Das Kinderlab in Zahlen:

---

### Ganzjahresangebot: Stand Dezember 2020

Forscherminis (1.-3.Kl.)	1 Gruppe Montag (max.8)	7 Jungs und 1 Mädchen
	1 Gruppe Dienstag	8 Jungs und 2 Mädchen
Forscherkids (4.-6.Kl.)	1 Gruppe Dienstag	10 Jungs
	1 Gruppe Donnerstag	10 Jungs
Forschergirls	1 Gruppe Montag	5 Mädchen
Kreativwerkstatt	1 Gruppe	4 Jungs und 6 Mädchen + 6 auf Warteliste
Astrokids	1 Gruppe	5 Jungs und 2 Mädchen
Total	68 Plätze (in der Regel 10 pro Gruppe)	60 Plätze von 55 Kinder besetzt + 5 Kinder besuchen 2 Gruppen

### Anlässe 2020:

TecJuniors (öffentliche Vorlesungen)	Künstliche Intelligenz	20 Kinder	17 Erwachsene
Kila fliegt aus!	Technorama	12 Kinder	
	Referat BNM	10 Kinder	
Ferienpass	Zilly taucht ab	12 Kinder	
Total		54 Kinder	17 Erwachsene

Ende 2020 waren:

- 135 Teilnehmer/innen waren auf der Verteilerliste.
- Die 55 Teilnehmer/innen der Ganzjahresangebote sind wie folgt auf die Gemeinden verteilt:

Landquart	26
Maienfeld	5
Untervaz, Felsberg	je 4 = 8
Malans	3
Bad Ragaz, Zizers, Davos, Sargans	je 2 = 8
Chur, Seewis, Grüşch, Andeer, Rhäzüns	je 1 = 5
Total	55 Kinder

### Dank

---

Die Neugier der Kinder ist sehr motivierend und ansteckend. Es ist grossartig, mit den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen und sie beim Erforschen der Naturphänomene zu begleiten. Das alles ist nur durch die grosse und unkomplizierte Unterstützung möglich, welche das Projekt Kinderlab erfahren darf. Für die tatkräftige Unterstützung von Natascha Jud und vom gesamten Vorstand des Trägervereins bedanke ich mich ganz herzlich. Dem Bibliotheksteam gehört ein Dankeschön für die Nachsicht, wenn es beim Eintreffen der Kinder manchmal turbulent zu und her geht und aber auch für die angenehme Zusammenarbeit. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Trägervereins und bei den zahlreichen Spendern und Sponsoren für die finanzielle oder materielle Unterstützung, welche ein solches Angebot überhaupt erst möglich machen. Es ist sehr motivierend ein Projekt umzusetzen, wenn es so breit getragen wird.